



Dat Blättche

Nachrichten aus Auerberg, Grau-Rheindorf
und Bonn-Nord

Herausgeber: Die Ortsausschüsse aus Auerberg, Grau-Rheindorf und Bonn-Nord

1996

Winter

Nr.1

Zum Jahresbeginn

Im alten Jahr hinzugewonnen,
ein neuer Lesestoff begonnen.

Aus der Region ein Heft entstanden,
wo viele NEUES darin fanden,
wat im Dorf so all geschieht,
em "Blättche" groß geschrieben steht.

Ob Tant, ob Ohm, ob Hein, ob Kätt,
jeder jet zo verzelle hätt.
An de Eck, on ob de Strooß,
üverall do es jet loß.

Dat alles würd me net jewahr,
doch "Dat Blättche",
es doch klar,
brink vieles wat em Dorf jeschah.

Schön es, dat jetzt Pap on Mam,
jet us dem Dorf zo lesse han.
All die Medien weit un breit,
brängen nur Krech un Dud un Leid.

Loß uns Dörfler fröhlich sen,
Hand en Hand jonn an de Rhing,
setzen op de Bank en Ruh,
luuren jet de Scheffe zo.

Nemme uns et "Blättche" ruß,
on lesse alles bess zom Schluß.
Freuen mer uns jetzt auf's neue Jahr,
denn "Dat Blättche" es wieder da.

Herbert Stiens

Die Verwaltung schlägt zu

Die Anwohner der Flensburger Straße in Auerberg staunten nicht schlecht, als eines Tages ein Bautrupps anrückte und sich an der Straßenbeleuchtung zu schaffen machte. Doch schon zwei Tage später erhielten sie Aufklärung: Ein Bürgerbrief unterrichtete sie, daß die Beleuchtung erneuert werden müsse, daß die Maßnahme unumgänglich sei und daß die Anwohner mit Anliegerkosten von 2 bis 5 Mark pro qm zu rechnen hätten.

Die Siedlergemeinschaft Bonn-Auerberg hörte sich die Klagen der überraschten Anwohner an, schrieb einen Brief an das Stadtoberhaupt und bemängelte darin:

- die späte Information,
- daß man gern eine Begründung der Maßnahme hätte und
- daß ein Kostenanschlag mit 250 Prozent Spannweite reichlich ungenau sei.

Der Brief wurde bald beantwortet, aber ohne auf den Kern unserer Klagen einzugehen.

Die späte Information gehe auf "verwaltungsinterne Abstimmungsschwierigkeiten" zurück. So was gibt es ja wohl, aber ein Satz der Entschuldigung oder des Bedauerns hätte uns gefreut. Dann aber: Die Notwendigkeit der Maßnahme sei "für den Bürger nicht erkennbar", da es physikalische und technische Gründe gebe. Nun gibt es selbst unter "einfachen" Bürgern Physiker, Elektrofachleute, Ingenieure und Handwerksmeister, aber denen traut man offenbar nicht zu, von städtischer Warte erkannte Notwendigkeiten begreifen zu können. Der Bürger weiß nun also, daß man eigentlich gar nicht mit ihm zu reden braucht - er versteht es ja doch nicht!

Nun zu den Kosten: Es sei viel zu viel Arbeit, das im einzelnen auszurechnen, und so habe man die für den ganzen Stadtbereich gültige Spanne von 2 bis 5 Mark pro qm angegeben. Eines Tages aber wird die Stadt die Rechnungen

Köllen. Wer denn sonst?

Köllen Druck+Verlag GmbH · Postfach 41 03 54 · 53025 Bonn · Telefon 02 28/98 98 20 · Telefax 02 28/98 98 222

TIEFBAU SCHÖPS GmbH

ERD-, KANAL-, ABBRUCH- UND PFLASTERARBEITEN

Am Paulusacker 3
53117 BonnTelefon (0228) 98 97 00
Telefax (0228) 67 07 08

25 Jahre

REIFEN-HEINRICHSNeureifen - Runderneuerungen - Räder
Auswuchtstation - SpurvermessungKarl-Legien-Str. 187 - 53117 Bonn
Telefon (0228) 670459 - Telefax (0228) 687513*"Zum Edelweiss"*

Inh. H.-G. Beihl

Warme Küche

Saal für 30 Pers.

Estermannstr. 153
53117 Bonn

Tel.: 0228 / 671727

Dauergrabpflege - die gute und sichere Vorsorge

- Wir bieten Vorsorgeverträge auch für Ihre eigene Grabstätte.
- Gern informieren wir Sie ausführlich über die vielen verschiedenen Möglichkeiten eines Dauergrabpflegevertrages!

FORSTER
FriedhofsgärtnereiKölustraße 466, 53117 Bonn
Telefon (0228) 9 89 93 30
Telefax (0228) 9 89 93 10

Mitglied der Friedhofsgärtner-Genossenschaft Bonn eG, Treuhandstelle für Dauergrabpflege.

Karosseriebau
&
Fahrzeuglackierung

H. Bolick

Karl-Legien-Straße 215
53117 BonnTel.: 0228 / 670726
Fax.: 0228 / 677964**Plasman**
Bürocenter

Renate Plasman-Henkel GmbH

Heerstraße 175-179 53111 Bonn
Tel.: 0228/98560-0 Fax.: 0228/658850

doch erstellen und dann genau die Arbeit bewältigen müssen, die jetzt wegen des hohen personellen Aufwands nicht möglich sei.

Aber ein Trost bleibt uns: Gnädig wird uns mitgeteilt, "es ist durchaus möglich", daß große Grundstücke von ca. 1.000 qm nur mit dem kleinsten Satz, also 2 Mark pro qm belastet werden!

Es wird somit angebracht sein, den Spender solcher Gnaden nicht weiter zu verärgern. Also bitte keine Briefe mehr und keine bösen Telefonate. Abwarten, was das Schicksal uns zukommen läßt, und dankbar sein, wenn wir vielleicht billiger davonkommen als befürchtet!

P.S.: Was hier eher locker und humorig klingt, ist sehr ernst gemeint. Es handelt sich um ein Lehrstück vom Umgang der Verwaltung mit dem Bürger, und da gibt es offenbar noch eine ganze Menge amtlicher Überheblichkeit abzubauen.

Hans Noltensmeyer, Siedlergemeinschaft Bonn-Auerberg

**Erste Ferienfahrt
der KJG St. Margareta**

Vergangen Sommer brachen 26 Jungen und Mädchen im Alter von 8 bis 14 Jahren zur ersten Ferienfahrt der Katholischen Jungen Gemeinde (KJG) der Pfarrei St. Margareta ins süddeutsche Rockenbach auf. Im Reisebus waren außer 6 Leiterinnen und Leiter noch 32 Fahrräder, jede Menge Spaß und vor allem Neugier, was sie in den nächsten zwei Wochen erwarten sollte.

Am Urlaubsort angekommen, war die Begeisterung groß. Wir bewohnten kein x-beliebiges Ferienhaus - nein, unser Feriendomizil war ein richtiges altes Landschloß, mit einem kleinen Rundturm. Und wer von der Außenansicht noch nicht vollkommen begeistert war, wurde beim Betreten des Schloßchens endgültig davon überzeugt, daß man es hier auf jeden Fall zwei Wochen aushalten kann. Denn ein so liebevoll und gemütlich eingerichtetes Haus hatte niemand erwartet.

Auch den Ort Rockenbach, einen kleinen Ort zwischen Würzburg und Nürnberg, hatten alle Kinder und Leiter direkt in ihr Herz geschlossen. Er machte einen gemütlichen Eindruck und alle 90 Einwohner (!!!) waren äußerst freundlich. Im Umkreis von 200 Metern waren in den verschiedenen Himmelsrichtungen jeweils Sport-, Spiel- und Grillplatz. Und im übernächsten Ort befand sich ein wunderbarer Badensee, der mit dem Fahrrad leicht zu erreichen war.

Die Tatsache, daß nicht alle Kinder aus Rheindorf waren, sondern wir von Auerbergern und Buschdorfern unterstützt wurden, stellte eine Bereicherung dar und schaffte die Möglichkeit zu neuen Freundschaften.

Das gemeinsame Kochen, Tischdecken und Abräumen und auch das Spülen riesiger Abwaschberge machte den Kin-

Blumen Esch

Ihr Fachgeschäft für:

Schnittblumen - Pflanzen - Trauerfloristik - Kunstgewerbe
Geschenkartikel - Trockensträuße - Seidenblumen - Hübsches für ihre Wohnung

Keltenweg 20 (Nähe Nordbrücke), 53117 Bonn, Telefon 0228 / 670630

dem verschiedener Orte und Konfessionen in der Gruppe großen Spaß und es bildete sich eine große Gemeinschaft. Die Mahlzeiten waren ein besonderes Erlebnis, denn die Kinder konnten ihren Speiseplan mitbestimmen und helfen, die Gerichte zuzubereiten.

Im Vordergrund der zwei Ferienwochen standen jedoch die gemeinsamen Freizeitaktivitäten. Die meiste Zeit verbrachten wir mit Spielen im Haus und im Freien; mit Sporttunieren und Ralleys quer durch das Dorf; mit Schwimmen im Badensee, Radtouren und Nachtwanderungen. Nicht zu vergessen sind das Grillen und die gemütlichen Stunden rund um das Lagerfeuer. Höhepunkte waren unter anderem die Tagestour nach Nürnberg und die große Abschlußfete am letzten Abend.

Doch leider vergingen die zwei Wochen wie im Flug, und der Termin der Abreise war schnell erreicht. Obwohl allen der Abschied aus "unserem" Rockenbach schwer fiel, freuten sich alle schon wieder auf zu Hause. Im Rückreisegepäck hatten alle Teilnehmer der Ferienfahrt ausschließlich tolle Erinnerungen, neue Eindrücke und jede Menge neue Freundschaften. Die Leiterrunde der KJG hatte dazu noch die Gewißheit, daß sich das Risiko der ersten selbstorganisierten Ferienfahrt sehr gelohnt hatte.

Alles in allem war die Ferienfahrt für alle Kinder und Leiter ein tolles Erlebnis, so daß wir uns entschlossen haben, 1996 erneut eine Ferienfahrt für 8 bis 14jährige anzubieten. Das Ziel ist erneut "unser" Landschlößchen in Rockenbach, diesmal in den ersten beiden Ferienwochen vom 5. bis zum 18. Juli 1996.

Die Kosten betragen für KJG-ler 410 Mark und für Nicht-KJG-ler 440 DM. Informationen sind bei Bernhard Lohmer (0228 / 673746) erhältlich.

Bernhard Lohmer

Wieder einen Kaiser Wilhelm

Wie oft heißt es: "Wir wollen unsern Kaiser Wilhelm wieder haben"? Grau-Rheindorf hat es nun geschafft. Denn am 16.09.1995 wurde Willi Gassen - nach Walter Bürvenich und Bruno Knipp - zum dritten Kaiser unserer Bruderschaft gekrönt. Neben unserem Kaiserpaar Willi und Christa Gassen wurde auch unser Prinz Stefan Schreiber offiziell in sein Amt eingeführt.

Zu Ehren unserer Majestäten und aller Anwesenden in der

Mehrzweckhalle schwenkte der amtierende Bezirksprinz Stefan Blankenheim von der St. Quirinus Schützenbruderschaft Dottendorf das Fähndel. Außerdem wurden auf unserem Krönungsball die Preisträger des Preisvogelschiessens der Ortsvereine geehrt, wobei die Preisträger der Bestecke je eine Flasche Schnaps und der Sieger des Rumpfes ein Faß Bier erhielten.

St. Seb. Schützenbruderschaft Bonn-Rheindorf 1848 e.V.

Erfolgreiches Jahreskonzert der Bonner Vokalisten

Rund 350 Zuhörer waren in den Theatersaal des Augustinums gekommen, um beim 5. Jahreskonzert der Bonner Vokalisten im Oktober vergangenen Jahres dabei zu sein. Auch für dieses Konzert hatte der Chorleiter Markus Karas ein attraktives Programm zusammengestellt.

Der Chor, mit 50 Sängerinnen und Sängern, begann mit dem temperamentvollen "Can Can" von Offenbach. Es folgten bekannte Chorsätze aus Opern und Operetten von Verdi, Smetana und Strauß, was das Publikum mit viel Beifall bedachte. Im zweiten Teil des Konzerts begeisterte der Chor mit Medleys aus den Musicals "West Side Story" von Bernstein sowie "Cats" von Lloyd-Webber.



Wie in den Jahren zuvor waren junge Solisten in das Konzert miteinbezogen. Suzanne Thorp, eine in Bonn nicht mehr unbekannte Amerikanerin, sang mit ihrer wunderschönen Sopranstimme Arien aus italienischen Opern und löste Beifallsstürme aus. Die 17jährige Geigerin Stefanie Himstedt und der Musikstudent Hedayet Djeddikar am Klavier beeindruckten mit dem Allegro moderato aus dem

Concerto d-moll von Wieniawski. Djeddikar zeigte sich als einfühlsamer Pianist von Solostücken und souveräner Begleiter von Chor und Solistin.

Als Veranstalter freute sich der Ortsausschuß Bonn-Nord darüber, daß dieses Konzert so viele Bürger des Ortsteils angesprochen hat. Annemarie Thress, in Vertretung des Vorsitzenden Jürgen Schlottmann, bedankte sich im Namen des Ortsausschusses und überreichte dem Chorleiter, den Solisten und der Vorsitzenden der Bonner Vokalistin, Antonie Boos, Blumen.

Annemarie Thress und Antonie Boos

Schnupperproben der Bonner Vokalistin

Die Bonner Vokalistin, unter Leitung von Markus Karas, laden am 01.02. und 08.02.1996 zu "Schnupperproben" ein. Interessierte Sängerinnen und insbesondere Sänger sind herzlich willkommen, im Chor mitzusingen.

Das Repertoire umfaßt:

- Negro-Spirituals
- Beatles Songs
- Musical-Melodien
- Jazz
- Chorsätze aus der Renaissance bis heute
- Opern- und Operettenchöre

Die Proben finden jeden Donnerstag um 20 Uhr im Marienheim, Kaiser-Karl-Ring 10, statt.

Nähere Auskünfte erteilen Antonie Boos (0228 / 653846) und Gisela Müller (0228 / 284272).

Nachlese zum Auerberger Siedlerfest

Voller Energie ging der vom Vorstand der Siedlergemeinschaft ernannte Festausschuß bereits im November 1994 an die Arbeit, ein Siedlerfest zu organisieren.

Hauptorganisatorin war Sonja Schmitz, die Freunde und Bekannte ansprach, die Arbeiten einteilte und sich mit Eifer der ihr gestellten Aufgabe widmete.

Im September 1995 war es endlich soweit: Die Siedlergemeinschaft Bonn-Auerberg feierte ihr erstes Siedlerfest.

Um 19 Uhr wurden die Tore geöffnet und viele der Mitglieder kamen mit Freunden und Bekannten, um fröhlich und ausgelassen zu feiern. Die Mehrzweckhalle füllte sich sehr schnell, denn viele Nachbarn waren neugierig geworden.

Um 20 Uhr eröffnete der 1. Vorsitzende, Gottfried Metzen, die Veranstaltung und übergab die Leitung an den Festausschuß (Sonja Schmitz, Michael Fisch, Birgit Fisch). Michael Fisch begrüßte namens des Festausschusses die Gäste und gab den Programmablauf - locker und humoristisch untermalt - bekannt.

Nach einigen Stücken der "Moonlights" wurden Lose für die Tombola angeboten. Das Programm begann mit den von Mitgliedern der Siedlergemeinschaft dargestellten Interpretationen Hans Albers (Heinz Strömer), der das Publikum förmlich mitriß, und den "Auerbergern Scherzbuben" (Michael Fisch und Werner Schmitz), die gegen die Leibesfülle der "Original Wildecker Herzbuben" zwar schwächling wirk-

Beratung, Einbau, Garantie. Aral Mobilfunk.



Rufen Sie an!

Sie wollen nicht nur ein Mobiltelefon? Sondern persönliche Beratung, Tarifauswahl, individuelle Lösungen? Ob Handy oder Festeinbau: Ihr Aral Mobilfunk-Partner. Immer in Ihrer Nähe.



Mobilfunk

Service im Aral Autocenter Peter Alefsen
Römerstraße 102-110, 53111 Bonn, tel.: 0228/636321

BAU- UND MÖBELSCHREINEREI FRANZ VON LAUVENBERG - SCHREINERMEISTER -

INNENAUSBAU TROCKENBAU FENSTER TÜREN

Estermannstraße 174 · 53117 Bonn · Telefon 02 28/67 26 46 · Fax 6 44 00 15
Privat: Bonner Logsweg 77 · 53123 Bonn · 02 28/64 66 44

Architekten, Maler, Gastwirte, Ärzte, Studenten etc.

RÖMER COPY

Wollen Sie streßfrei

kopieren, binden, Folien erstellen, kaschieren (Einschweißen v. Visiten-, Speisekarten etc.), Broschüren herstellen, Farbkopien, diverses Büromaterial kaufen oder alles dies in Auftrag geben?

Kommen Sie zu uns!

Bei uns können Sie dies ohne Parkgebühr, ohne lange Wege, ohne Stau und mit freundlicher Beratung bekommen.

RÖMER-COPY

freut sich auf Ihren Besuch.

Adresse: Römerstr. 185, 53117 Bonn
Telefon 675154

ten, sich aber mit ihren live gesungenen Liedbeiträgen den stürmischen Applaus des Publikums sicherten und ohne Zugabe nicht entlassen wurden.

Um 22 Uhr begann die Tombola. Wir waren von der grossen Resonanz der Geschäftsleute unseres Ortsteils Auerberg überrascht, die es sich nicht nehmen ließen, durch Spenden die Tombola des Festes zu bereichern. Nachdem mehr als die Hälfte der Preise vergeben war, wurde eine "Halbzeit-Pause" eingelegt, damit auch das Tanzen nicht zu kurz kam. Später ging die Verlosung weiter, jetzt auch mit der Ziehung der "Hauptgewinne" (Eichenspiegel, Raclette, Geschenkkorb, Stereoanlage etc.). Als besonderer Leckerbissen wurde um 0.30 Uhr der Boxkampf "Henry Maske gegen Graciano Rocchiano" von Michael Fisch und Werner Schmitz parodiert. Selbstverständlich gehörte auch Maskes berühmte Titelmelodie dazu.

Fröhlich und "berauscht" von dem gelungenen Fest schlossen wir um 1.00 Uhr die Pforten.

Nicht vergessen werden sollten die vielen fleißigen Helfer, die uns tatkräftig und unentgeltlich unterstützten. Sie ermöglichten einen reibungslosen Ablauf des Festes.

Birgit Fisch

15 Jahre Damensingkreis

Das 15. Vereinsjahr des Damensingkreises 1980 Bonn-Rheindorf geht zu Ende.

Wir blicken gerne zurück auf diese verflossene Zeit, die unseren Mitgliedern (aktiven wie fördernden) viele schöne, gemeinsame Stunden bescherte. Ob es Konzerte, Vereinsfeste, Touren oder Treffen mit gleichgesinnten Chören waren, es war schön! Unsere diesjährige Vereinstour führte uns ins Weserbergland. Die Stationen: Hameln, Bad Meinberg, Hermanns-Denkmal, Externsteine und eine Fahrt auf der Weser. Bodenwerder begeisterte alle, die mitgefahren waren. Wir erinnern uns auch der vergangenen Fahrten, wo wir den Schwarzwald, den Bodensee, das Taubertal mit Rothenburg und vielen Sehenswürdigkeiten besuchten.

Den Höhepunkt des Jahres 1995, unser 15jähriges Bestehen, feierten wir am 21. Oktober 1995 mit rund 200 Gästen und befreundeten Chören im Gustav-Heinemann-Haus. Die Sangesbrüder der Chorgemeinschaft Rheindorfer Männerchöre bereicherten unser Fest mit ihren Gesangsdarbietungen, ebenfalls die Waldhornbläser aus Windeck und Frau Gudrun Schröder von der Oper Bonn.

Mit Zufriedenheit und Stolz können wir berichten, daß unsere Mitgliederzahl ständig wuchs, allerdings fanden nur wenig sangesfreudige Damen zu uns.

Daher suchen wir Sängerinnen jeder Stimmlage, die bereit sind, mit uns gemeinsam jeden Montag von 20 bis 22 Uhr in unserem Vereinslokal "Schützenhaus" Estermannstraße zu proben.

Sibille Esch, 1. Vorsitzende, Tel.: 0228 / 67 29 27

Bürgerversammlung in Grau-Rheindorf

Der Ortsausschuß Grau-Rheindorf hatte zum 27.10.95 zu einer Bürgerversammlung eingeladen. Die Versammlung, die mit dem Rechenschaftsbericht begann, war sehr gut besucht. Vertreter der Parteien waren auch anwesend: Für die CDU der Bezirksvertreter Karl Wilhelm Starcke, für die SPD der Stadtverordnete Heiner Eckoldt, für die Grünen der Bezirksverordnete Jens Peters und für die FDP Herr Hümmrich.

Die Diskussion über die Rheindorfer Probleme entwickelte sich zwischen den Bürgern und den Mitgliedern des Ortsausschusses auf der einen Seite und den Vertretern der Politik auf der anderen Seite sehr lebhaft. Der Zustand der Wege in der Rheinaue (Nord) wurde bemängelt. Zur Sicherung der Schulwege wurde eine Überquerungshilfe auf der Römerstraße in Höhe des Friesenweges gefordert. Auch über die Probleme, die der Hafen bereitet, wurde viel diskutiert. Der Ausbau der Werftstraße mit Emissionsschutz für die Wohnhäuser war eine der vordringlichsten Forderungen. Für die Karl-Legien-Straße wurde die Wiederherstellung des Schallschutzes gefordert, der im Zuge des Ausbaus der Kläranlage abgeholzt worden war.

Im Mittelpunkt des Abends standen die Diskussionsbeiträge zur Verkehrsberuhigung. Eberhard Jansen, von der Bürgerinitiative "Rettet Grau-Rheindorf", forderte die Beruhigung auf der Werftstraße durch Einhaltung der Sperrzeit von 22 bis 6 Uhr. Eine Genehmigung zum Hafenbetrieb liege ohnehin nicht vor.

Für die Estermannstraße forderte er endlich eine Umgehung über die Straße An der Rheindorfer Burg. Er erhielt hierfür starken Beifall aus der Bevölkerung sowie von den Mitgliedern des Ortsausschusses.

Empörung rief die Mitteilung des Vertreters der Freiwilligen Feuerwehr, Richard Winterscheid, hervor. Seiner Aussage nach könne die Leitstelle der Hilfsorganisationen bei Überschwemmungen durch Hochwasser nicht mehr im Kindergarten an der Estermannstraße untergebracht werden. Bei einer Besprechung zwischen hochrangigen Verwaltungsvertretern und der Freiwilligen Feuerwehr Rheindorf hat sich jedoch eine verträgliche Regelung gefunden, die eine ordentliche Unterbringung der Leitstelle und die Interessen der Kindergartenkinder sicherstellt.

Heiner Eckoldt von der SPD sah ein, daß es besser sei, zum nichtdiskutierten Grünordnungskonzept "Lausacker" eine Bürgerversammlung durchzuführen. Da sich die anderen Parteivertreter dieser Meinung anschlossen, wird diese wohl noch kommen.

Die Vertreter der verschiedenen Parteien versprachen, über die Wünsche nachzudenken und - wenn möglich - Abhilfe zu schaffen.

Das Votum der Bürger bestätigte den Ortsausschuß in der Linie seiner bisherigen Arbeit.

Walter Bürvenich, Ortsausschuß Grau-Rheindorf

Auerberger Weihnachtsmarkt

Am zweiten Sonntag im Dezember öffnete der dritte Auerberger Weihnachtsmarkt seine Pforten auf dem Schulgelände der Bernhardschule. Der Schulchor der Bernhardschule eröffnete gemeinsam mit der Flötengruppe der Bonner Musikschule die Veranstaltung. Anschließend sang die Chorgemeinschaft aus Grau-Rheindorf zusammen mit dem Damensingkreis weihnachtliche Lieder. Besonders erfreut waren die Organisatoren, daß sich nicht nur die ortsansässigen Vereine, sondern auch private Helfer am Gelingen des Marktes beteiligten. Eine Besprechung für alle Aktivisten und die, die es beim vierten Markt werden wollen, findet am Mittwoch, dem 27. März, um 19.30 Uhr im Auerberger Schützenhaus statt. Nähere Informationen zu diesem Treffen gibt Kurt König (Tel.: 67 14 27).

Seniorentag der Schützen in Rheindorf

Zum 10.12.1995 hatten die Rheindorfer Schützen ihre über 60 Jahre alten Mitglieder in das Schützenhaus eingeladen. Ebenfalls eingeladen waren die Witwen der verstorbenen Kameraden. Bei Kaffee und Kuchen verbrachten die Senioren einige gesellige Stunden.

Weihnachtsmusik, ein Gedichtvortrag und das Vorlesen einer Weihnachtsgeschichte umrahmten die Feier. Der Besuch des Nikolaus' war der Höhepunkt.

Überraschend hatte dieser nur Gutes aus dem vergangenen Jahr zu berichten. Mit den besten Wünschen für eine gesegnete Weihnacht und ein gutes Jahr 1996 verabschiedete der Brudermeister Walter Bürvenich seine Schützenschwestern und Schützenbrüder.

Walter Bürvenich

Von Bremer Stadtmusikanten bis Straßenbahnlinie 61

Die Jahnschule und ihre Pflegschaft sind aktiv

1995 war für die Gemeinschaftsgrundschule an der Herseler Straße mit ihren Lehrkräften und der Schulpflegschaft ein aktives und ereignisreiches Jahr. Seit Beginn des Jahres unterstützten zwei Lehramtsanwärterinnen, Frau Kühn und Frau Noelte, die Lehrerinnen und Rektor Glauner bei der täglichen "Schularbeit". Nach den Sommerferien ist mit Herrn Moser eine männliche Lehrkraft als Verstärkung an die Schule gekommen.

Das Sommerfest, kurz vor den großen Ferien, zeigte sich sowohl vom Wetter als auch von der Beteiligung von seiner guten Seite. Mit verschiedenen Spielen für die Kinder, einer Einführung in das Jonglieren, reichlich kulinarischen Genüssen, einer Aufführung der Chor und Theater AG mit dem Märchen der "Bremer Stadtmusikanten" verbrachten die zahlreichen kleinen und großen Besucher einen anregenden Nachmittag. Auch die Stadtteilbücherei Rheindorf und deren Förderverein beteiligten sich mit Tombola und Buchverkauf.

Mit Inhalten ganz anderer Art beschäftigte sich die Schulpflegschaft. Auf ihre Initiative hin führte eine Schulwegsicherungsgruppe der Jahnschule mit den Verantwortlichen der Stadt Bonn, den Stadtwerken, der Polizei und den zuständigen Politikern teilweise sehr erfolgreiche Gespräche. Der Überweg "An der Rheindorfer Burg" konnte durch das Zurücknehmen der Vorrangschaltung der Linie 61 wesentlich sicherer für die Schulkinder und andere Personen gestaltet werden. Zudem wurde hier eine Fahrradampel installiert. Verschiedene Ampelphasen sind zugunsten der Fußgänger korrigiert worden, und an der Kreuzung Werftstraße/Herseler Straße wurde ein zusätzliches Warnlicht der Straßenbahnlinie in Augenhöhe der Kinder angebracht.

Verwaltung von Wohnungseigentum

PeBo Wohnungsverwaltungen GmbH

- Erfahrene Rechtsabteilung
- Zuverlässige technische Abteilung
- zügige Abrechnung mit eigener EDV

Der zuverlässige Partner für die Verwaltung Ihrer Eigentumswohnungen

Telefon 02 28/67 94 96 und 67 73 83 - Telefax 02 28/67 90 66
Christian-Lassen-Str. 17 - 53117 Bonn



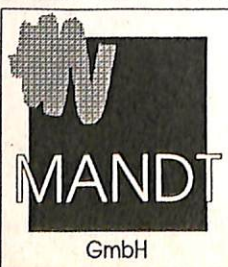
Elektrotechnische Großhandlung Gradisky GmbH

■ Industriebedarf ■ SPS ■ Installationmaterial

Friedhelm Gradisky
Geschäftsführer

53844 Trolsdorf
Glockenstraße 89

Tel.: 02 28/45 00 45
Fax.: 02 28/45 17 43



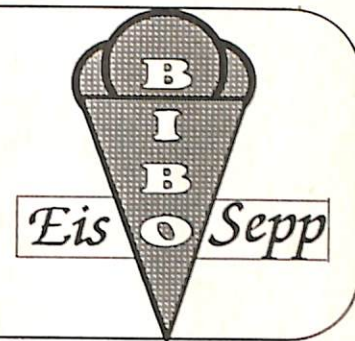
**MALERWERKSTÄTTEN
STÜCK UND PUTZ**

Römerstraße 344 - 352
53117 Bonn
Tel. 0228 - 67 68 38
Tel. 0172 - 200 26 53
Fax. 0228 - 67 47 07

Wärmeverbundsystem - Trockenbau - Bodenverlegung

SPEISEEISHERSTELLUNG

INH. DIETER BISSING



BIBO-Eis - Estermannstr. 122 - 53117 Bonn - Tel.(0228) 67 08 19 - Fax. 68 71 68

Der Martinszug durch Grau-Rheindorf erhielt auch in diesem Jahr durch die Teilnahme der GGS Jahnschule wieder ein festliches Aussehen. Eifrig hatten die Schülerinnen und Schüler ihre Laternen im Unterricht gefertigt, um am ersten Novembersamstag den heiligen Martin begleiten zu können. Der Chor der Jahnschule hatte in diesem Jahr die Ehre und das Vergnügen, am letzten Montag im November den Bonner Weihnachtsmarkt mit seinen Liedern zu eröffnen. Auch ein weihnachtliches Theaterstück hatte Frau Becker, als Musiklehrerin zugleich auch verantwortlich für Chor- und Theater AG, mit den Kindern einstudiert. Es wurde zugunsten des Förderkreises für leukämie- und krebskranke Kinder erfolgreich aufgeführt.

Für 1996 stehen verschiedene Aktivitäten für LehrerInnen und SchülerInnen an: In Zusammenarbeit mit der Johanner Unfallhilfe wird das Projekt "Ersthelfer von Morgen" durchgeführt. Hier lernen die Jungen und Mädchen der 4. Klassen spielerisch und altersgemäß, wie sie sich in einer Notfallsituation verhalten sollen. Ein klassenübergreifendes Projekt zum Thema "Umwelt" ist ebenso geplant wie die erneute Teilnahme am "Rheindorfer Remmi-Demmi" der Stadtteilbücherei.

Dies alles kann jedoch nicht über die kritische Situation von Schule allgemein hinwegtäuschen. Gerade in der Zukunft wird die Mitarbeit der Eltern ein unverzichtbarer Bestandteil der schulischen Arbeit sein und werden, und wir als Eltern sollten diese Verantwortung annehmen.

Sonja Fischer, Schulpflegschaftsvorsitzende der GGS Jahnschule

dung dieses Vereins vorangetrieben, so daß dann am 29.03.1995 die Gründerversammlung stattfand. Der 1. Rheindorfer Karnevals-Club "Rhingdorfer Junge un Mädchen" wurde gegründet. Ziel dieses Vereins soll sein, den Karneval in Rheindorf zu fördern. Uns ist natürlich bekannt, daß dies kein einfaches Unternehmen ist. Doch wir glauben, vielleicht nicht "von heute auf morgen", daß sich dieses aber in zwei, drei Jahren entwickeln kann. Den Anfang möchten wir dieses Jahr am Samstag, dem 10. Februar, mit einem Veedelszoch machen. Wir würden uns über jede Art der Unterstützung sehr freuen.

Desweiteren veranstaltet der Karnevals-Club in diesem Jahr eine Sitzung in der Mehrzweckhalle der Bernhardschule und zwar Karnevalsfreitag, den 16. Februar. Im letzten Jahr wurde diese noch von den beiden Seniorenmannschaften des TV Rheindorf veranstaltet. Einer der Höhepunkte damals war sicherlich der Einmarsch des Rheindorfer Prinzenpaares Arthur und Doris Kegel vom MGV 1872, der bereits seit mehreren Jahren ein Prinzenpaar auf die "Beine stellt". Genauso erfreulich war, daß fast alle Rheindorfer Ortsvereine die Einladung zur Karnevalssitzung angenommen haben.

Obwohl wir noch ein sehr junger und kleiner Verein sind, hoffen wir, die nächste Sitzung genau so erfolgreich durchführen zu können. Karten für die diesjährige Karnevalssitzung sind in den Gaststätten Schützenhaus und Edelweiß in Grau-Rheindorf erhältlich. Feiern Sie Ihren nächsten Karneval doch mit uns in Grau-Rheindorf.

Der Vorstand der "Rhingdorfer Junge un Mädchen"

Karneval in Grau-Rheindorf

1. Rheindorfer Karnevalsverein gegründet

Aus einer Bierlaune heraus kam man auf die Idee, daß das karnevalistische Brauchtum in Rheindorf zu wenig gefördert wird. Es gibt zwar die eine oder andere Veranstaltung der Ortsvereine, doch blieb dabei jeder für sich. Einen Veedelszoch zum Beispiel, wie in anderen Ortsteilen, wo das ganze Dorf an einem Tag zusammen Karneval feiern kann, gab es jedoch nicht. Das waren die ersten Überlegungen zur Gründung eines Rheindorfer Karnevals-Clubs. Im Verlaufe der letzten Karnevalssession wurde die Grün-

Gastgeber gesucht

Potsdamer Senioren kommen vom 30. Mai bis 02. Juni 1996 zum Gegenbesuch nach Auerberg. Wer in Auerberg ist daran interessiert, einen Gast für diese Zeit bei sich aufzunehmen? Es geht hauptsächlich um Übernachtung mit Frühstück. Wer möchte sich an der Gestaltung des Programms für die Potsdamer beteiligen?

Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, daß Gäste wie Gastgeber bei den Bonn-Potsdam-Begegnungen viel voneinander haben können.

Bitte wenden Sie sich an Rolf Schießmann, Amsterdamer Straße 17, Tel.: 0228 / 67 67 07

KÖNIG PARTNER

Versorgungstechnik GmbH

HEIZUNG
KLIMA
SANITÄR

Christian-Lassen-Str. 6
53117 Bonn

Tel.: 0228/663034-35

Fax.: 0228/663039

Montagen
Reparaturen
Wartungen
Badsanierung

Ihr Handwerksbetrieb im Bonner Norden

Termine Januar

- 21.01. 9 Uhr, Wassersportverein Blau-Weiss Bonn:
Fahrt zur "boot 96" in Düsseldorf (Anmeldung)
- 24.01. 20 Uhr, WSV Blau-Weiss Bonn:
Mitgliederversammlung im Bootshaus
- 25.01. 17 Uhr, Info-Treff des Fördervereins
Stadtbücherei Rheindorf/Auerberg e.V.;
Stadtteilbücherei Rheindorf

Termine Februar

- 01.02. 19.30 Uhr, Gaststätte Nordlicht:
Jahreshauptvers. des Fördervereins Auerberg
- 02.02. Treff der Auerberger Bio-Gartenfreunde bei
Familie Kutsche, Eupener Straße 11
- 03.02. MGV "Cäcilia" Grau-Rheindorf:
Karnevalssitzung im Schützenhaus
- 05.02. 15 Uhr, Kartoffeldruck für Kinder;
Stadtteilbücherei Rheindorf
- 07.02. 15 Uhr, Kath. Frauengemeinschaft Grau-
Rheindorf: Große Karnevalsveranstaltung;
Pfarrsaal Margaretenplatz
- 08.02. 19.30 Uhr, Literatur-Treff Auerberg-
Rheindorf: "Die 30er Jahre" heiter-kritisch
betrachtet durch die Kölner Schriftstellerin
Irmgard Keun, vorgestellt von Doris Wagner;
Stadtteilbücherei Rheindorf
- 10.02. 1. Rheindorfer Karnevalsclub "Rhingdorfer
Junge un Mädchen": Veedelszoch in Grau-
Rheindorf
- 10.02. 20 Uhr, Bordfest (Gemeindekarneval) der
Pfarrgemeinde St. Bernhard; Pfarrheim
- 11.02. 12 Uhr, Evang. Gemeindeforum: Vorstellung
der Presbyterkandidaten
- 14.02. 15 Uhr, Karneval der Senioren der
Pfarrgemeinde St. Bernhard; Pfarrheim
- 15.02. 9.09 Uhr bis 11.01 Uhr, Karnevalsfeier in der
Bernhardschule, Empfang der Kinderbonna
- 15.02. 15.11 Uhr, Damensingkreis Grau-Rheindorf:
Weiberfastnacht im Schützenhaus
- 16.02. 19.11 Uhr, 1. Rheindorfer Karnevalsclub
"Rhingdorfer Junge un Mädchen":
Karnevalssitzung in der Mehrzweckhalle der
Bernhardschule (Einlaß: 18.11 Uhr)
- 17.02. 19 Uhr, Gaststätte Nordlicht: Treffen der Kar-
nevalsfreunde der "Männerreih-Gemütlich-
keit Bonn-Auerberg", Empfang von Prinz und
Bonna und vom Auerberger Prinzenpaar
Dieter I. und Hannchen I.
- 17.02. 20.11 Uhr, WSV Blau-Weiss Bonn: "Danz öm
de Bütt" (Kostümball) im Bootshaus, Empfang
von Prinz und Bonna
- 20.02. 14 Uhr, Karnevalsveranstaltung in der DRK-
Seniorenbegegnungsstätte Auerberg, Osloer
Str. 8, Anmeldung erforderlich
- 20.02. 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr, Kinderkarneval der
Pfarrgemeinde St. Bernhard, Pfarrheim
- 29.02. 17 Uhr, Info-Treff des Fördervereins der
Stadtbücherei Rheindorf/Auerberg e.V.;
Stadtteilbücherei Rheindorf

Termine März

- 01.03. 15 Uhr, Kath. Frauengemeinschaft Grau-
Rheindorf: Weltgebetstag der Frauen im
Bonner Münster
- 01.03. 19.30 Uhr Treff der Auerberger Gartenfreunde
bei Familie Kutsche, Eupener Str. 11
- 03.03. 9.30 Uhr bis 18 Uhr, Evangelisches
Gemeindeforum: Presbyterwahlen
- 04.03. 15 Uhr, "Stofftaschen mit Applikationen";
Stadtteilbücherei Rheindorf
- 05.03. Einkehrtag der Kath. Frauengemeinschaft St.
Bernhard in Maria Rast
- 14.03. 15 Uhr, "Bilderbuchkino"; Stadtteilbücherei
Rheindorf
- 15.03. 20 Uhr, Gesprächsabend zum Thema
"Selbstmord"; Evang. Gemeindeforum
- 17.03. 09.30 Uhr, Kirchenchor St. Margareta singt
am Sonntag "Laudate" in der Rheindorfer
Pfarrkirche die Deutsche Messe von Schubert
- 18.03. 17 Uhr, Ausstellungseröffnung: "Landschaften
im Bonner Norden" von Reinhard Wagner;
Stadtteilbücherei Rheindorf
- 20.03. 18 Uhr, Mitgliederversammlung des
Fördervereins Stadtbücherei Rheindorf/
Auerberg e.V.; Stadtteilbücherei Rheindorf
- 22.03. Bernhardschule: Frühlingsfeier und
Kinderflohmarkt
- 28.03. 17 Uhr, Info-Treff des Fördervereins
Stadtbücherei Rheindorf/Auerberg e.V.;
Stadtteilbücherei Rheindorf
- 28.03. 19.30 Uhr, Literatur-Treff Auerberg-
Rheindorf, Ev. Bücherstube Auerberg: Der
italienische Schriftsteller Leopardi, vorgestellt
von Leni Hopmann

Termine April

- 01.04. 15 Uhr, "Moosgummiarbeiten für Kinder",
Stadtteilbücherei Rheindorf
- 05.04. 15 Uhr, Pfarrcäcilienchor St. Margareta singt
Trauermotetten zur Karfreitagsandacht
- 05.04. 10 bis 17 Uhr, Schießen der St. Sebastianus-
Schützenbruderschaft Bonn-Auerberg;
Schießstand Schützenhaus, Kölnstr. 584
- 07.04. Pfarrcäcilienchor St. Margareta singt
Bruckners "Missa brevis in C"; Pfarrkirche
- 07./08.04. Schützenbruderschaft St. Sebastianus Grau-
Rheindorf: Ostereierschießen im Schützenhaus
Grau-Rheindorf
- 19.04. 19.30 Uhr, "Der kleine Prinz", Lesung mit
Musik, mit Doris Meyer; Stadtteilbücherei
Rheindorf
- 26.04. 19.30 Uhr, Miniaturen, Evang.
Gemeindeforum
- 30.04. Damensingkreis Grau-Rheindorf:
Maiansingen; Kirchplatz

Heinrich **ESCH** GmbH Büchsenmacher - Meisterbetrieb

Fachgeschäft für Jagd- und Sportwaffen
Jagdausrüstung und Optik
Schießstand im Haus (95m)

Brungasse 45
53117 Bonn (Grau-Rheindorf)

Tel.: 02 28/67 10 36
Fax: 02 28/67 87 36

JÜRGEN SCHLOTTMANN

M=A=L=E=R=M=E=I=S=T=E=R

Malerei - Vergoldungen - Innenanstriche - Dekorputze

Tapezierarbeiten - Fassadenanstriche - Bodenverlegungen

Karl-Legien-Straße 253
53117 Bonn

Telefon (0228) 67 03 49
Telefax (0228) 67 66 11

TEPPICH-REPARATUR · ÄNDERUNG

TEPPICH-ENTSTAUBUNG · WASCHEREI, EULANISIEREN
TEPPICH-KUNSTSTOFFEREI, POLSTERMÖBEL-REINIGUNG



TEPPICHWERK

Günther & Baltes
GMBH

St. Augustiner Str. 74 · 5300 Bonn 3 (Beuel) · Tel. (02 28) 46 15 34

Blumen

Willi Möhle

DEKORATIONEN - KRÄNZE

GRABSTEINE

53117 Bonn
Königsstraße 468
Am Nordfriedhof +
Antilopenweg 16
Tel. 67 03 28

Qualität

**Frische
Vielfalt**

bäckerei

kries

konditorei

Hersel, Richard-Piel-Str. 5 · 53332 Bornheim
Telefon + Fax 0 22 22/86 48

Cybox
Esch, Gehrman & Stocks OHG

EDV - Komplettlösungen
Vernetzungen

Softwarevertrieb und -entwicklung
VR - Anwendungen

In Beratung und Servicefragen lassen wir Sie nicht im Stich!

Tel.: 0 22 22/6 53 31 - Fax.: 0 22 22/6 53 18

Klupp '91

Der Klupp '91 für Pensionäre und Vorruheständler ist zwar mit dem Evangelischen Gemeindeforum Auerberg verbunden, seine Veranstaltungen sind aber für alle Interessierte offen. Programm für das erste Vierteljahr '96:

06.02.96: Der Bonner Stadtgeschichte zweiter Teil

19.03.96: Das Kreuz mit dem Kreuz; mit Pfarrer Dr. Henning Theurich, Kreuzkirche

02.04.96: Besuch des Käthe-Kollwitz-Museums in Köln

Die Nachmittage beginnen jeweils um 16.30 Uhr im Gemeindeforum; der Köln-Besuch um 14.00 Uhr.

Näheres bei Wolfgang Neuber, Tel.: 0228 / 67 63 74

Neuer Vorstand der Männerreih Gemütlichkeit



Bei ihrer Jahreshauptversammlung am 13. Januar wählte die Männerreih einen neuen Vorstand: (v.l.n.r.) Heinz Burgartz (2. Vorsitzender), Olaf Henk (Schriftführer), Kurt König (Beisitzer), Michael Fisch (1. Vorsitzender), Wolfgang Lehmacher (Beisitzer) und Wolfgang Kehrein (Kassierer).

Der erste Ortsausschuß im Bonner Norden

Im Jahre 1953, anlässlich der Pfarrkirmes im Lokal Schließ an der Kölnstraße, wurde ein Entschluß gefaßt, der dann auch im April des darauffolgenden Jahres in die Tat umgesetzt wurde.

Die Schützenbruderschaft Bonn-Nord (heute Bonn-Auerberg) verstand sich schon seit ihrer Gründung 1950 als Sprachrohr der damals noch geringen Bevölkerung in Bonn-Nord. In den fünfziger Jahren im Bonner Norden umfassender präsent als heute, veranstaltete die Bruderschaft regelmäßig an den Kirmestagen Treffen zwischen den örtlichen Kommunalpolitikern, Vertretern der Stadt und sonstiger Behörden. So auch am Kirmesmontag, dem 3.8.1953, nach dem Kirchgang in der Klosterkirche Josefs Höhe anlässlich des "Gebrannten" im Lokal Schließ. Dort entbrannte eine heftige Diskussion zwischen dem zuständigen Stadtverordneten Abels, Bürgermeister Stelling und

Polizeipräsident Tegethoff. Es ging um fehlende Kinderspielflächen, Haltenischen für Autobusse, Sicherheit im Bonner Norden und die Anlage von Bürgersteigen. Man sieht, so viel hat sich gegenüber den heutigen Themen seit damals offenbar nicht geändert.

Übrigens ist schriftlich überliefert, daß dem "Gebrannten" fleißig zugesprochen wurde und er allen gut gemundet hat. Jedoch, trotz des Konsums von "Gebranntem", dem Entschluß, einen Ortsausschuß zu gründen, sollten nun Taten folgen. So trafen sich am 21.4.1954 auf Einladung der Bruderschaft die Vertreter der örtlichen Vereine (Schützenbruderschaft, Siedlerbund, Männerreih), Vertreter der beiden Konfessionen und "Vertreter aller Bevölkerungsschichten" zu einer Gründungsversammlung im Lokal Schließ. Die Grenzen des Wirkungsgebietes wurden mit dem Verlauf der Gleisanlagen der Rheinuferbahn (entspricht etwa dem Autobahnverlauf Verteilerkreis - Richtung Bonn), Mondorfer Bach, Kölnstraße und Engländerweg festgelegt. Somit umfaßte der Ortsteil praktisch den ganzen Bonner Norden ab Liewelingsweg, begrenzt nach Westen durch den Autobahnverlauf Köln - Bonn, nach Osten durch den Verlauf des Mondorfer Bachs. Zum ersten Vorsitzenden wurde der Brudermeister August Forster, zum zweiten Vorsitzenden Adolf Prangenberg (Siedlerbund) und zum Schriftführer das Kirchenvorstandsmitglied der Katholischen Pfarrei Schlunder gewählt.

Bernhard Stein

120 Jahre Kirchenchor

St. Margareta

Einen nicht alltäglichen Geburtstag feierte der Pfarrcäcilienchor von St. Margareta aus Grau-Rheindorf: 120 Jahre schon singen die Mitglieder im Namen des Herrn. Der Chor, dem derzeit 24 Sänger und Sängerinnen angehören, steht seit zwei Jahren unter der Leitung von Karl-Heinz Claßen, der auch in Euskirchen-Kirchheim Chorleiter eines Kirchenchores ist.

Die Festmesse anläßlich des Chorgeburtstages gestaltete der Kirchheimer Kirchenchor durch die Hubertusmesse mit Bläserbegleitung. Den Ausklang der Feierlichkeiten bildete ein feierliches Beisammensein.

Das 120jährige Bestehen eines Kirchenchores hat in unserer Gesellschaft leider viel vom Nimbus der früheren Jahre verloren. Die Mitglieder sind sich jedoch darüber einig, daß die "Musica sacra" zur Ehre Gottes durch den Pfarrcäcilienchor St. Margareta weiterhin gepflegt wird. Der Chor, der auch weltlichen Musik gegenüber nicht verschlossen ist, probt jeden Mittwoch um 20 Uhr im Pfarrsaal am Margaretenplatz. Wer in dieser fröhlichen Gemeinschaft mitwirken möchte, ist jederzeit herzlich willkommen.

Heinz Peter Schmitz, Schriftführer



Diakonie

Das "**Haus Rosental**" ist ein Haus der Diakonie. Wir sind eines der bekanntesten Häuser für Altenhilfe und -pflege in der Stadt Bonn. Seit über zwei Jahrzehnten werden Menschen in unserem Hause betreut und gepflegt.

Unser Ziel ist es, in Nächstenliebe für den anderen da zu sein und ihn anzunehmen, wie er ist. Das Wohlbefinden der Bewohnerinnen und Bewohner soll erhalten, gefördert und gegebenenfalls wieder hergestellt werden.

Wenn Sie sich für **Fragen in der Altenpflege** interessieren oder auch in unserem Hause mitarbeiten möchten, erkundigen Sie sich bitte unverbindlich.

Wenn Sie selber der Pflege und Betreuung bedürfen oder pflegebedürftige Angehörige haben, lassen Sie sich von uns beraten. Unser Beratungsteam ist jederzeit bereit, Ihnen bei der Lösung Ihrer Probleme behilflich zu sein.

Als zugelassenes Haus für **Kurzzeitpflege** übernehmen wir befristete Pflege in unserem Haus (Urlaub, Krankheit usw. von Pflegekräften der häuslichen Pflege). Die Pflegekasse übernimmt hierbei die pflegebedingten Kosten.

Nutzen Sie unsere jahrzehntelange Erfahrung auf dem Gebiet von Betreuung und Pflege.

"Haus Rosental" e.V.

Altenwohnungen, Pflegeheim, Seniorenservice

Rosental 80 - 88, 53111 Bonn

Telefon 02 28/72 56-0, Telefax 02 28/72 56-1 00

Helpen mit Wort und Tat

Das römische Legionslager "Castra Bonnensia"

Die Lagertore

Erst ab 1818 wurde mit den Ausgrabungen am ehemaligen Legionslager begonnen. Seit 1861 gibt es einen Gesamtplan mit den Toren und Straßen. Bis dahin war über das Lager wenig bekannt. Die Lagertore befanden sich jeweils in der Mitte der vier Umfassungsmauern. Aus Anlaß der 2000-Jahrfeier im Jahre 1989 bemühte sich der Ortsausschuß, die römische Vergangenheit des Ortsteils vorzustellen und die historischen Stellen durch Bronzeplatten kenntlich zu machen. Die feierliche Enthüllung der Bronzeplatten, die in den Boden eingelassen sind, fand am ehemaligen Südtor, Ecke Römerstraße/Rosental statt. Die Platte für das Westtor befindet sich Ecke Grau-Rheindorfer-Straße/Nordstraße. Im Bürgersteig Römerstraße/Abgang Augustus-Ring zum Rhein liegt die Platte für das Nordtor, welches sich an der Römerstraße in Höhe des jüdischen Friedhofs befand. Das Osttor ist durch die Platte auf dem Leinpfad in Höhe des Wichelshofes angedeutet. Anhand dieser Informationen können Sie einen Spaziergang in den Grenzen des ehemaligen Römerlagers machen und sich vorstellen, wie 6 000 Legionäre in diesem Bereich lebten.

Katharina Laaß



Die in den Boden eingelassenen Bronzeplatten kennzeichnen die einstigen Tore des Römerlagers.

Auerberger Chronik

Zusammengestellt von Renate Schoene

Im Jahre 1992 wurde im Buch "Bonn-Auerberg. Gestern, heute, morgen" (Hrsg.: Renate Schoene, Karl Wilhelm Starcke und Ruthild Stein) die Auerberger Chronik von 1143 bis 1992 veröffentlicht. Die Fortsetzungen dieser Chronik werden nun regelmäßig in "Dat Blättche" publiziert. In dieser Ausgabe für November 1992 bis Dezember 1995.

Die Auerberger Chronik umfaßt in chronologischer Reihenfolge wichtige Ereignisse, die in unserem Ortsteil stattgefunden haben. Es werden die evangelische und katholische Kirchengemeinde, Schulen, Vereine usw. berücksichtigt. Jährlich stattfindende Veranstaltungen und Feste, wie Pfarr- und Gemeindefeste, Schulfeste, Feste der Vereine, Kirmes, Martinszug usw. bleiben, sofern nicht ein besonderer Anlaß vorlag, in der Chronik unberücksichtigt.

- 1992 (25.11.) Präsentation des Buches "Bonn-Auerberg". (Hrsg.: Renate Schoene, Karl Wilhelm Starcke und Ruthild Stein) im Foyer der Bernhardschule. Grußwort von Oberbürgermeister Dr. Hans Daniels. Kurzvortrag von Dr. Manfred van Rey: "Auerberger Bürger schreiben Geschichte". Überreichung der Autorenexemplare
- 1992 (29.11.) Einführung von Pater Jan Rodzinka CSMA als Rektoratspfarrer und Pater Antoni Trojak CSMA als Kaplan an St. Bernhard
- 1993 (3.4.) Offenes Pfarrhaus (Amsterdamer Str. 6)

**ANTIK
DEWES**

Fr. 15.30 - 18.30
Sa. 9.30 - 13.00

FRIEDLANDSTRASSE 14 B - 53117 BONN - 02 28/67 98 99

Schneider
TISCHLERMEISTER

SCHREINER SERVICE

Fritz Schneider Schreinermeister
53332 Bornheim Siegstraße 21
Telefon 0 22 22/8 17 74

Menschen in Not zur Seite stehen.

Eine Aufgabe der Johanniter.
Unterstützen Sie uns.
Ihre Spende lindert Not.

Spendenkonto: **43 43 43 43**
bei der Bank für Sozialwirtschaft Köln (BLZ 307 205 00)

**DIE
JOHANNITER**



- anlässlich des 25jährigen Bestehens des 3. Bezirks der evangelischen Lukaskirchengemeinde
- 1993 (12.6.) Fest zum 25jährigen Bestehen der Auerberg-Apotheke, die am 08.05.1968 eröffnet wurde
- 1993 (27.6.) Festgottesdienst zum 25jährigen Bestehen des 3. Bezirks der evangelischen Lukaskirchengemeinde (im Gemeindeforum). Sonderausgabe der "Auerberger Hausnachrichten". Mitteilungen der evangelischen Gemeinde
- 1993 (24.7.) Feiern zum 25jährigen Bestehen der Fa. Marx (mit Tombola). Erlös von 2.470 Mark für die Kinderkrebssstation der Johanniterklinik St. Augustin
- 1993 (4.9.) Einweihungsfeier für die Basaltsteine, die die historischen Wegenamen tragen und die unterhalb des Heiligenhäuschens (an der Wegegabelung Auerbergweg und Buschdorfer Kirchweg) aufgestellt worden sind
- 1993 (18.9.) Ökumenischer Gottesdienst in der St. Bernhard-Kirche aus Anlaß des 60jährigen Bestehens der Siedlergemeinschaft Bonn-Nord
- 1993 (29.9.) "Stadtgespräch" mit Oberbürgermeister Dr. Hans Daniels im Evangelischen Gemeindeforum aus Anlaß der Pensionierung des Auerberger Gemeindepfarrers Rolf Schießmann. Thema: "Was erwarten Christen von christlichen Politikern?"
- 1993 (3.10.) Festgottesdienst und Verabschiedung von Pfarrer Rolf Schießmann, der nach 25 Jahren als Pfarrer des 3. Bezirks der evangelischen

- Lukaskirchengemeinde und nach 33 Jahren als Gemeindepfarrer in Bonn, zum 1. Oktober 1993 in den Ruhestand trat
- 1993 (12.12.) 1. Auerberger Weihnachtsmarkt auf dem Schulhof der Bernhardschule
- 1993 (14.12.) Grundsteinlegung des viergruppigen städtischen Kindergartens an der Pariser Straße durch Oberbürgermeister Dr. Hans Daniels
- 1994 (10.1.) Verleihung der Ersten Europa-Medaille durch die Europaparlamentsabgeordnete Marlene Lenz an das Collegium Josephinum
- 1994 (27.2.) Einführung von Pfarrer Martin Steffens als Pfarrer des 3. Bezirks der evangelischen Lukaskirchengemeinde
- 1994 (11.3.) Gründung des Fördervereins Stadtbücherei Rheindorf/Auerberg e.V.
- 1994 (25.4.) Gründung des Fördervereins "Freunde und Förderer der KGS-Bernhardschule e.V."
- 1994 (14.5.) Aktionstag der Sparkasse Bonn, Zweigstelle Bonn-Auerberg, anlässlich des 150jährigen Bestehens der Sparkasse Bonn
- 1994 (19.8.) Eröffnung der Straßenbahnlinie 61 durch Oberbürgermeister Dr. Hans Daniels an der Endhaltestelle Kopenhagener Straße
- 1994 (06.9.) Grundsteinlegung für die Erweiterung der Bernhardschule durch Bezirksvorsteher Karl König
- 1994 (21.09.) Gründungsversammlung für den "Förderverein Auerberg für Heimat- und Brauchtumspflege und soziokulturelle

Bonner Bedachung

Hans Stratemeyer und Sohn KG

Qualität durch Partnerschaft!

Produkte und fachgerechte Verarbeitung
durch einen Meisterbetrieb gewährleisten
dauerhafte, dichte Dächer.

Estermannstraße 52 - 53117 Bonn

Telefon 02 28/67 06 80 - Telefax 02 28/67 82 77

TEPPICHBODEN - VERLEGUNG - PREISWERT und SCHNELL vom FACHMANN

TEPPICH KÖNIG

- bietet Riesenauswahl in Markenqualität
- kann durch Großeinkäufe den Preisvorteil an Sie weitergeben
- steht für profihafte Beratung
- bietet fachgerechte Verlegung

...immer erst zu

TEPPICH KÖNIGInhaber: Heinz-Peter Feuerstein
FACHBERATUNG - VERLEGUNG - SERVICE**BONN**Römerstr. 156
02 28/67 97 00

Zusammenarbeit", der am 26.09.1995 als Verein beim Amtsgericht Bonn eingetragen wurde

- 1994 (22.9.) Gründung des Literatur-Treff Auerberg-Rheindorf
- 1994 (18.12.) Gottesdienst zum 20jährigen Bestehen des Evangelischen Gemeindeforums
- 1995 (15.2.) Einweihung des städtischen Kindergartens an der Pariser Straße durch Bundespräsident Professor Dr. Roman Herzog
- 1995 (April) 1. Ausgabe von "Dat Blättche". Nachrichten aus Auerberg, Grau-Rheindorf und Bonn-Nord
- 1995 (21.4.) Umbenennung der Siedlergemeinschaft Bonn-Nord in Siedlergemeinschaft Bonn-Auerberg
- 1995 (28.4.) 20jähriges Bestehen der Bücherstube im Pfarrhaus, Amsterdamer Str. 6
- 1995 (24.6.) Einweihung des Erweiterungsbaues für die Bernhardschule (mit Schulfest)
- 1995 (7.7.) Verabschiedung von Walter Pesch, Rektor der Bernhardschule, der zum 1. August 1995 in den Ruhestand trat
- 1995 (6.9.) 50jähriges Gedenken an die Wiedereröffnung des Schulbetriebs des Collegium Josephinum
- 1995 (5.-8.11.) Jubiläumstage "75 Jahre Collegium Josephinum in Bonn"

Chorgemeinschaft

Am 1. Juni 1994 bildeten die beiden Männerchöre MGV "1872" und MGV "Cäcilia" 1903 eine Chorgemeinschaft. Ziel war es, die Chortätigkeit zu konzentrieren und den Klangkörper zu stärken. Unter der Leitung unseres Dirigenten Gerd Otterbach, begannen die gemeinsamen Proben. Der Erfolg bei den Darbietungen zeigte uns, daß wir den richtigen Weg eingeschlagen hatten. Allein im Jahr 1995 hatten wir über 20 Auftritte bei den verschiedensten Anlässen. So zum Beispiel Karnevalsmesse für die Bonner Tollitäten, 150jähriges Jubiläum des Beethoven-Denkmales auf dem Münsterplatz, 75jähriges Bestehen des Centralmarktes Roisdorf in der Beethovenhalle, Adventssingen auf dem Bonner Weihnachtsmarkt, ein Adventskonzert mit den Damen des Damensingkreis in der Rheindorfer Kirche sowie viele Ständchen bei Geburtstagen und Jubiläen.

Für 1996 ist ein Konzert geplant, bei dem Opernchöre auf-

geführt werden.

Leider fehlt es der Chorgemeinschaft an Nachwuchs. Wir würden uns sehr freuen, wenn sangesfreudige Männer zu uns kämen, um den Chor weiter zu stärken. Unsere Chorproben finden jeden Dienstag von 20 bis 22 Uhr im Schützenhaus, Estermannstr. 109, statt. Vorsingen und Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Auch die Geselligkeit kommt bei uns nicht zu kurz. Wir veranstalten Karnevals-sitzungen, Sommerfeste und sind auf der Rheindorfer Kir-mes mit Bierständen und natürlich mit dem über die Grenzen bekannten "Gebrannten" vertreten.

Wir hoffen, daß wir Ihr Interesse geweckt haben. Auskünfte erteilen:

Michael Besgen, 1. Vorsitzender MGV "1872", Flensburger Str. 31, 53117 Bonn, Tel.: 0228 / 67 38 02

Peter Wolfram, 1. Vorsitzender MGV "Cäcilia" 1903, Ester-mannstr. 79, 53117 Bonn, Tel.: 0228 / 67 86 67

Jubiläum von St. Bernhard

Am 4. Adventssonntag im Jahre 1956 weihte Weihbischof Josef Ferche die St. Bernhard-Kirche und setzte Pastor Schäfer als Seelsorger einer nun eigenständigen Pfarrei ein. Aus diesem Anlaß feiert die Gemeinde in diesem Jahr ihr 40jähriges Jubiläum.

Ihren Dank richtet die Gemeinde besonders an die Menschen, die nicht nur die Kirche, sondern auch den Stadtteil Auerberg als Ganzes haben entstehen lassen. Durch den Bau der Siedlung, deren Planung bereits 1931 begann, wurde es mit der Zeit immer drängender, eine neue katholische Pfarrei einzurichten, da St. Margareta in Grau-Rheindorf dem Zuwachs an Gläubigen nicht mehr gewachsen war. Ihr Pfarrer Estermann und sein Nachfolger, Pater Sommer sowie der Vikar Pater Kremer ermöglichten durch ihren Einsatz den Bau der Bernhard-Kirche.

Unser Dank gilt auch den nachfolgenden Pfarrern Pater Paul Kerzmann, Josef Schäfer, Pater Matthias Harren, Pater Kasimir Tomaszewski und Pater Jan Rodzinka, die das Leben der Gemeinde bestimmt haben.

Doch ohne Auerberger keine Pfarrei. Ohne ihr tätiges Mit-denken und Mithelfen war und ist ein Gemeindeleben nicht möglich: Angefangen vom Kirchenbau-Verein, über den Bau des Heiligen-Häuschens und den Besuch der Gottesdienste, bis hin zum jährlichen Pfarrfest.

In Sorge um die Zukunft unseres Stadtteils Auerberg werden wir als katholische Gemeinde, wie bereits begonnen, immer mehr mit der evangelischen und der "zivilen" Gemeinde zusammen arbeiten und auch zusammen feiern, als eine den Stadtteil mitprägende Kraft. Zum Schluß bleibt uns, Sie alle zum Mitfeiern einzuladen. Ein Jubiläumsprogramm wird zur Zeit noch erstellt.

Martina Deutsch und Josef Langer

Lesekreis am Nachmittag

Seit sieben Jahren trifft sich etwa einmal im Monat im Ev. Gemeindeforum in Auerberg der "Lesekreis am Nachmittag". Unter der kompetenten Leitung von Frau Winkenbach beschäftigen sich die ca. 30 Teilnehmer mit zahlreichen Schriftstellern und Dichtern und ihren Werken. Es begann mit dem Leben und Werk Goethes. Den Übergang zu Thomas Mann bildete dessen Roman "Lotte in Weimar". Mehrere Erzählungen und "Felix Krull" folgten. Weiter ging es mit Hermann Hesse, Rainer Maria Rilke, Clara Viebig und Ernst Jünger. Das neue Jahr beginnt mit einem Blick in "Frau Winkenbachs Werkstatt". Sie hat uns schon zweimal in ihr entstehendes Jugendbuch Einblick gewährt. Neue Ideen für das achte Jahr des "Lesekreis" sind vielleicht bei Buchgeschenken zu Weihnachten entstanden.

Elke Schomerus

Liebe "Dat Blättche"-Leser !!!

Mit der jetzigen Ausgabe ist es nun schon fast ein Jahr her, daß wir die Ortsteilzeitung von Bürgern für Bürger ins Leben gerufen haben. Jeder hat hier die Möglichkeit, seine Meinung frei zu äussern. Sei es zu Problemen und sonstigen Dingen, die ihn persönlich oder die Allgemeinheit betreffen. Es bietet sich die einmalige Chance, kreativ tätig zu werden, wobei Sie keine Hemmungen haben sollten: Schriftstellerische Qualitäten sind hier absolut nicht erforderlich. Auf jeden Fall wird Ihr Artikel dazu beitragen, daß "Dat Blättche" eine Zeitung ist, die von Bürgern gestaltet wurde. "Dat Blättche" erhält so eine persönliche Note, die man in den anderen Zeitungen nicht finden wird.

Impressum

Hrsg. v.i.S.P.: Die Ortsausschüsse

- Auerberg (Jürgen Haffke)
- Grau-Rheindorf (Heinz-Dieter Gasten)
- Bonn-Nord (Jürgen Schlottmann)

Red.: Christoph König (federführend)

Eupener Str. 27, 53117 Bonn, Tel.: 0228/671427

Heinz-Dieter Gasten, Jürgen Haffke, Peter Kramprich,

Jürgen Schlottmann, Renate Schoene

Redaktionsschluß: 5.1.1996 Auflage: 10.000

Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe: 20.3.1996

Bei namentlich gekennzeichneten Beiträgen sind die Verfasser

für den Inhalt verantwortlich! Druck: Köllen GmbH Druck + Verlag

Anzeigenpreisliste: März 1995

„Ihr Partner, wenn Sie Profis suchen!“

GEULEN
Römerstraße 60
53111 Bonn - 63 80 00

- HI-FI
- TV
- VIDEO
- SAT-ANLAGEN
- SERVICE

Auf gute Nachbarschaft.
Denn Hilfe kann
man immer brauchen.

PROVINZIAL

Partner der Sparkassen und der LBS

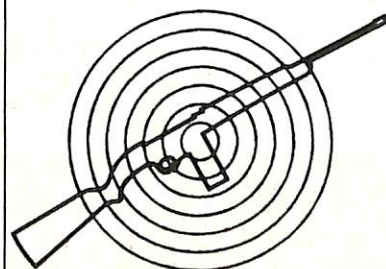
Geschäftsstellenleiter
Christian H. Fritzen

Geschäftsstelle: Römerstraße 354, 53117 Bonn
Telefon (0228) 67 02 02 + 67 70 80,
Telefax (0228) 67 75 04

Getränkemarkt
M. Thom
Seehausstraße 9
53 117 Bonn
☎ 02 28 - 67 65 10



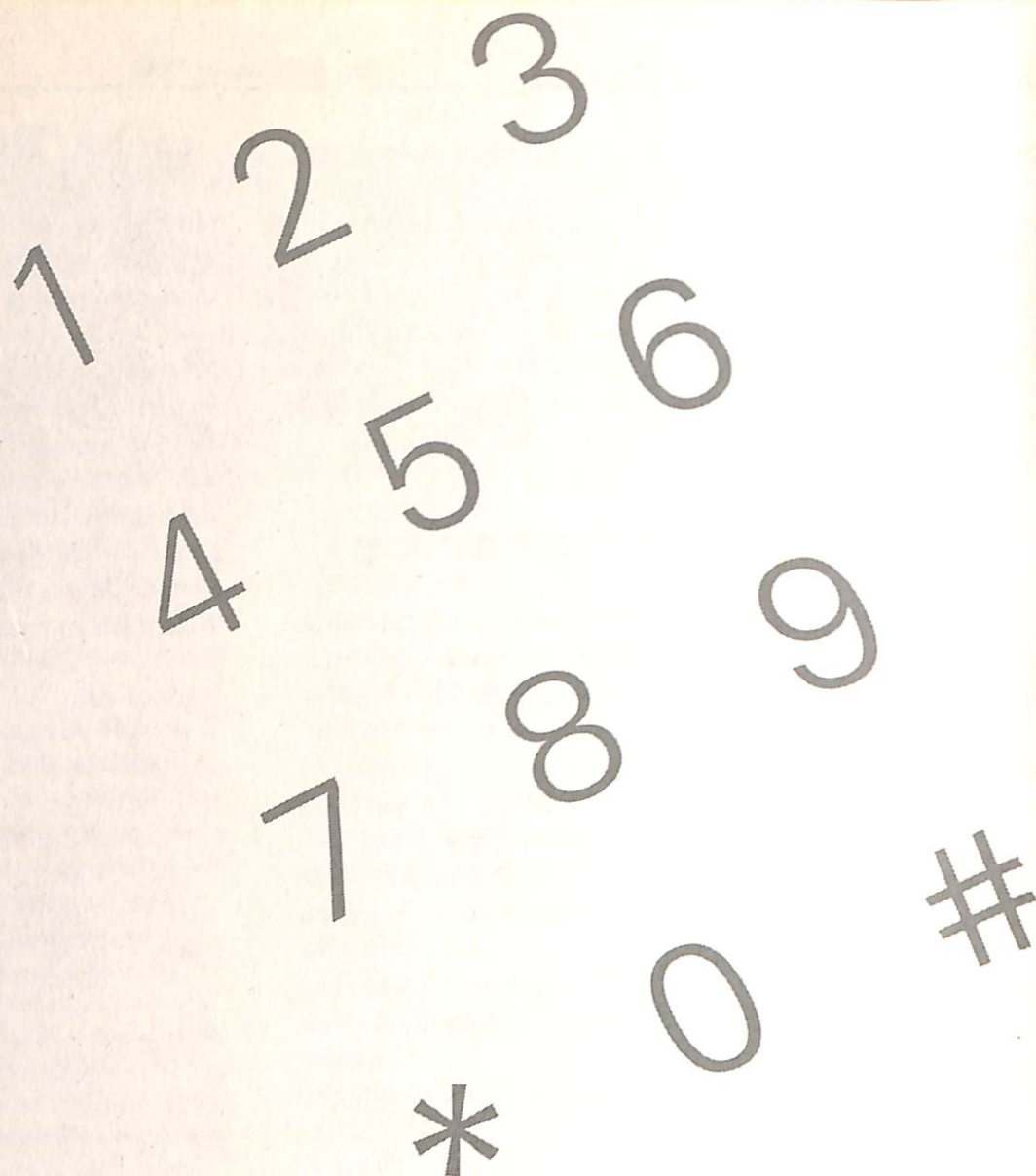
Schützenhaus



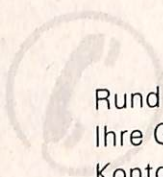
Inhaber:
Joachim Küpper

Gutbürgerliche Küche - Bundeskegelbahn - Saal bis 80 Pers.
Estermannstr. 109 - Bonn-Grau-Rheindorf
Telefon 02 28/67 09 29
Mittwoch Ruhetag

Telefon-Banking



*Volksbank Bonn auf Draht:
Die neuen Geschäftszeiten Ihres Kontos
– täglich von 0 bis 24 Uhr.*



Rund um die Uhr haben Sie Anschluß an Ihr Girokonto und erledigen Ihre Geldgeschäfte:
Kontoabfragen, Überweisungen, Daueraufträge, Ordern von ec-Schecks oder Devisen.
Lernen Sie eine Bank kennen, die keinen Feierabend macht.
Der Test: (0228) 716 111.

Informationen erhalten Sie in unseren Geschäftsstellen.

Telefon-Banking

Volksbank Bonn auf Draht

